



In der Merowingerstraße in Ehrang startet am 12. April die Spielstraßen-Saison 2024. **Seite 2**



Die Umgestaltung des früheren Klinikums Ehrang soll bis Anfang 2027 abgeschlossen sein. **Seite 4**



Überbau aus Stahlträgern eingebaut: Meilenstein für die neue Bahnüberführung in Trier-West. **Seite 5**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

## Bezahlbar wohnen in grünem Quartier

SWT entwickeln Wohngebiet in Trier-West

In Trier-West, zwischen dem alten Bahnausbesserungswerk und der ehemaligen Jägerkaserne, liegt der alte Standort des SWT-Verkehrsbetriebs. Auf der etwa zwei Hektar großen Fläche entwickeln die Stadtwerke Trier (SWT) ein neues, energieneutrales Wohngebiet mit rund 130 Einheiten. Die beteiligten lokalen Wohnungsunternehmen schaffen hier bezahlbaren Miet-Wohnraum.



Für die Entwicklung ihres Areals setzen die SWT

auf die Expertise von lokalen Wohnungsbaugesellschaften beziehungsweise -genossenschaften. Konkret handelt es sich dabei um die BVT Bau und Vermietungsgenossenschaft Trier, den Caritasverband Trier, die Wohnungsbau und Treuhand AG (gbt) und die Samok-Bau Verwaltungs- und Wohnungsbaugesellschaft aus Konz. Sie kaufen jeweils einen Teil des Grundstücks und errichten zusammen mit ortsansässigen Architekturbüros Zwei- und Mehrfamilienhäuser. In Summe werden sie rund 44 Millionen Euro investieren. „Diese Partnerschaft ist für uns mehr als nur die Chance, unser Grundstück in Trier-West sinnvoll zu bewirtschaften. Vielmehr stellt es die Weichen für weitere gemeinsame Projekte und ist Vorbild, wie wir uns eine nachhaltige Energieversorgung für Wohnquartiere vorstellen“, erläutert Arndt Müller, Vorstand der Stadtwerke Trier.

OB Wolfram Leibe betont: „Wir brauchen Wohnungen in Trier, vor allem bezahlbare. Seit 2019 wurden in der Stadt insgesamt 1381 Wohnungen durch die Investitions- und Struktur-

bank Rheinland-Pfalz gefördert. Diese Wohnungen stehen dann für breite Bevölkerungsschichten zur Verfügung. Wir freuen uns, dass die Stadtwerke mit mehreren Partnern diesen Weg weitergehen und ein attraktives Wohngebiet für alle in Trier-West schaffen. Die Stadtwerke sind unsere Experten für Energie- und Wärmeversorgung in Trier – es liegt daher nahe, dass sie sich mit diesem Projekt und weiteren in der Zukunft auch beim Thema Wohnungsbau engagieren.“

### Grüner Strom wird vor Ort erzeugt

Die Stadtwerke bauen eine innovative nachhaltige Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien mittels zentraler Wärmepumpen auf, welche durch ein biomethanbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie Photovoltaik-Anlagen (PV) ergänzt wird. Der vor Ort erzeugte grüne Strom aus dem BHKW und den PV-Anlagen sorgt somit für die zentrale Wärmeversorgung im Quartier. Die dafür notwendige Energiezentrale wird in einer ehemaligen Maschinenhalle entstehen, die die SWT von Westnetz abkaufen. „Dieses Grundstück in unserer Entwicklung zu integrieren, ist für uns ein echter Glücksfall. Die Fläche grenzt direkt an unser Quartier und bietet Platz für die künftige Quartiersgarage. Darüber hinaus können wir in der denkmalgeschützten Maschinenhalle die zentralen technischen Anlagen für die Wärmeversorgung unterbringen und damit dem Schmuckstück eine neue Funktion geben“, erklärt Christian Reinert, der bei den SWT den Stab Immobilienentwicklung leitet. Die neue Funktion der



**Neukonzeption.** Auf dem Gelände des ehemaligen Busdepots der Stadtwerke an der Eurener Straße sollen in den nächsten Jahren rund 120 Wohneinheiten, bestehend aus Zwei- und Mehrfamilienhäusern entstehen. **Grafik: SWT**

Halle erinnert übrigens an ihren ursprünglichen Zweck: Anfang des 20. Jahrhunderts ist sie als Teil des städtischen Elektrizitätswerks gebaut worden. In dem Gebäude standen die Turbinen für die Stromerzeugung.

### Baubeginn Anfang 2025

Von dem alten Busdepot ist hingegen nichts mehr zu sehen. Der Abriss der Gebäude ist bereits erfolgt, seit Herbst 2023 laufen die Erschließungsarbeiten. „Aktuell gehen wir davon aus, dass unsere Projektpartner Anfang 2025 mit dem Bau ihrer Häuser und Gebäude beginnen können“, berichtet der projektverantwortliche SWT-Architekt Andreas Kardelky.

Parallel laufen bei den Partnern die Vorbereitungen für die Bauanträge auf Hochtouren. Der Aspekt der

Nachhaltigkeit ist nicht nur bei der Energieversorgung maßgebend, sondern wird auch bei der Gestaltung

des Geländes in Form von begrünten Dächern und vielen Grünflächen sichtbar. **red**

### Was ist bezahlbares Wohnen?

- Die **Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)** unterstützt Investoren beim Bau von Mietwohnungen durch günstige Darlehen und Tilgungszuschüsse.
- Für die Mieterinnen und Mieter gelten **Einkommensobergrenzen**, die sie nicht überschreiten dürfen, um vom bezahlbaren Wohnen profitieren zu können.
- Diese sind allgemein höher als vielfach angenommen. Beispiel: Eine vierköpfige Familie hat mit einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu **60.000 Euro** das Recht, eine

geförderte Wohnung anzumieten. In Trier liegt der **Quadratmeterpreis dann bei 6,80 Euro**. Überschreitet man diese Einkommensgrenze fällt man als vierköpfige Familie bis zu einem Jahresbrutto von 95.000 Euro noch immer unter die Förderung: Dann werden 7,70 Euro fällig. Diese Miete liegt noch immer deutlich unter dem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von knapp zehn Euro pro Quadratmeter in Trier (Stand: 2023). Dieser kann für eine Neubaubehaltung aber auch durchaus bei 13 Euro oder darüber liegen.



**Jubelpaar.** Zur Eisernen Hochzeit von Inge und Robert Lambio gratulierten Bürgermeisterin Elvira Garbes (2. v. r.) und die Ortsvorsteherin von Trier-Süd, Nicole Helbig (rechts). Das rüstige Ehepaar lebt im Elternhaus von Inge Lambio in der Eberhardstraße. **Foto: Presseamt/gut**

## Gemeinsam durch 65 Jahre

Ehepaar Lambio feiert Eisernen Hochzeit

„Nicht im Zorn aufeinander schlafen gehen“, antwortet Inge Lambio prompt auf die Frage, wie man 65 Jahre lang glücklich verheiratet bleibt. Die 87-Jährige muss es wissen: Vorgangene Woche feierte sie mit Ehemann Robert das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Hierzu gratulierten Bürgermeisterin Elvira Garbes und Nicole Helbig, Ortsvorsteherin von Trier-Süd, dem Jubelpaar. Zudem überbrachten sie die Glückwünsche von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und OB Wolfram Leibe.

### Viele gemeinsame Hobbys

Kennen und Lieben gelernt haben sich Inge und Robert Lambio im katholischen Bürgerverein in Trier. Nach ihrer Heirat bekamen sie zwei Kinder. Während sie bei der Sparkasse arbeitete, verdiente ihr Ehemann sein

Geld als Elektriker bei der Deutschen Post. Zur Harmonie in der Ehe – da ist sich Inge Lambio sicher – trugen auch die vielen gemeinsamen Aktivitäten des Paares bei: Ob Wandern, Kegeln, Radfahren oder im Sommer mit den Kindern ins Südbad – vieles machten die Lambios gemeinsam. Und wenn es doch mal Zwist gab? „Man sollte über alles sprechen und vor allem Kompromisse suchen“, ist sie überzeugt. Das rüstige Paar wohnt im Eigenheim in der Eberhardstraße in Trier-Süd – dem Elternhaus von Inge Lambio, in dem sie seit ihrer Geburt lebt. Beide sind froh, derart zentral zu wohnen.

In wenigen Tagen steht das nächste Fest im Hause Lambio an: Dann feiert Robert seinen 90. Geburtstag, zu dem ihm neben seinen zwei Kindern auch vier Enkel und sechs Urenkel gratulieren. **gut**

### Karten für Festakt

Das Ada-Evangeliar, die kostbare Trierer Handschrift aus der Wissenschaftlichen Bibliothek, wird von der Unesco als Erbe der Menschheit geführt. Die feierliche Aufnahme dieser und weiterer Handschriften als Erbe der Menschheit, wird am Montag, 15. April, 15 Uhr, im Kurfürstlichen Palais vollzogen. OB Wolfram Leibe erwartet dazu zahlreiche hochkarätige Gäste, darunter Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Den Festvortrag hält Professor Konrad Elmshäuser, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Nominierungskomitees. **red**

Es sind noch Plätze verfügbar. **Anmeldung** bitte bis Freitag, 12. April, per Mail an [protokoll@trier.de](mailto:protokoll@trier.de).

### Stadtrat tagt am 16.

In der nächsten Sitzung des Stadtrats am Dienstag, 16. April, 17 Uhr, Rathausaal, geht es unter anderem um die Sondernutzungssatzung, Gebühren des Stadtmuseums und einen Leitfaden für eine barrierefreie Stadt. **red**

**Bekanntmachung Seite 8**

# Spielstraßen immer beliebter

Saison für temporäre Angebote startet am 12. April / Zwei Stadtteile erstmals dabei

Die beliebte Spielstraßensaison startet wieder: Die temporäre Spielstraßen bieten Platz zum Spielen im direkten Wohnumfeld, fördern die Bewegung im Freien, stärken die gute Nachbarschaft und schaffen Begegnungsräume für Jung und Alt. Nachdem in den letzten Jahren schon in Ehrang/Quint, Gartenfeld, Neu-Kürenz, Trier-Süd und Trier-West Aktionen stattfanden, wird das beliebte Angebot 2024 auf Mariahof und Trier-Nord ausgeweitet.

Die Straßen werden dann für den Durchfahrtsverkehr gesperrt, so dass Kinder den gesamten Straßenraum zum freien Spielen nutzen können. Für Erwachsene besteht viel Raum zur Begegnung, die teilnehmenden Einrichtungen nutzen die Aktionszeiten zur Vernetzung untereinander und mit interessierten Menschen. Simeon Friedrich, der in der Sozialraumplanung des Jugendamts die temporären Spielstraßen koordiniert, freut sich: „Durch die zusätzlichen Aktionsorte wird die Spielstraßenidee noch bekannter. Zusammen mit den Einrichtungen in den Stadtteilen können wir attraktive Aktionen für Jung und Alt an verschiedenen Stellen in Trier anbieten.“ 2024 finden temporäre Spielstraßen an folgenden Orten und Tagen statt:

**Ehrang/Quint:** Verteilt auf fünf Standorte in Ehrang, Quint und auf der Bausch werden zwischen April und September Aktionen angeboten. Mittlerweile beteiligen sich zwölf Stadtteileinrichtungen und -organisationen, die jeweils im Tandem die einzelnen Aktionen betreuen. Mit der Aktion am Freitag, 12. April, auf dem Wendehammer in der Merowingerstraße startet die Saison 2024.

**Gartenfeld:** Nach der erfolgreichen Aktion rund um die St. Agritius-Kirche im Herbst 2023 gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Spielstraßentermin: Am Freitag, 6. September, steht neben dem Kirchengelände auch der benachbarte Abschnitt der Bergstraße zur Verfügung. Unterstützt wird die Aktion von den Kitas St. Agritius und Liebfrauen, der Egbert-Grundschule sowie dem Verein „Forum Gartenfeld“.

**Mariahof:** Die beteiligten Akteure waren sich schnell einig, dass sie auch in ihrem Stadtteil erstmalig eine temporäre Spielstraße veranstalten wollen. Die Aktion am Dienstag, 18. Juni, findet in der Reichensperger-

straße statt. Neben den Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zählen auch die Gemeinwesenarbeit und die gbt zu den Partnern.

**Neu-Kürenz:** Die erste Aktion am Weidengraben im Herbst 2023 fand so viel Zuspruch, dass auch in diesem Jahr wieder eine Spielstraße stattfindet. Am Mittwoch, 18. Juni, wird erneut der Wendehammer an der Keune-Grundschule zum Spiel- und Bewegungsraum. Neben der Kita St. Augustinus, der Keune-Schule und dem Treffpunkt am Weidengraben unterstützen auch die EGP und die gbt die Aktion.

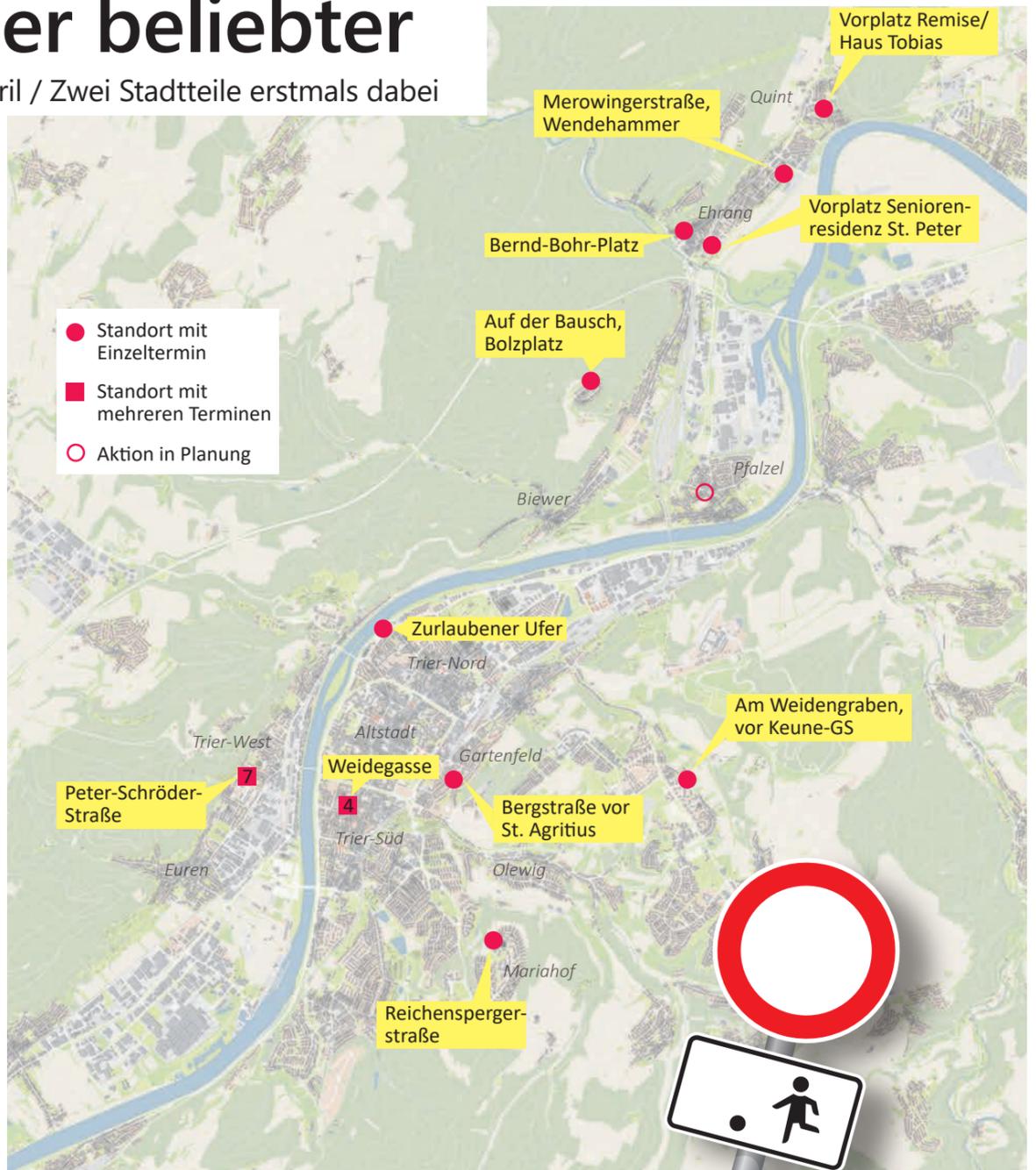
**Trier-Nord:** Die Spielstraße in Zurlauben geht auf eine Initiative von Anwohnern zurück, die bei den kooperierenden Einrichtungen (unter anderem Pädagogische Netzwerkstatt) bereitwillige Unterstützung gefunden haben. Am Sonntag, 26. Mai, kann am Zurlaubener Ufer getestet werden, wie gut der Spiel- und Bewegungsraum von Jung und Alt angenommen wird.

**Trier-Süd:** Auch in diesem Jahr werden in der Weidegasse an vier Sonntagnachmittagen (14. April, 16. Juni/8. September/6. Oktober) Spielstraßenaktionen angeboten. Das bewährte Team von Chor „Über Brücken“, Kita Herz-Jesu und Kulturkarawane wird zusätzlich vom Förderverein der Barbara-Grundschule unterstützt. Der Kunstraum „KuBiQ“ in der Eberhardstraße ist während der Aktionszeiten wieder geöffnet.

**Trier-West:** Der erfahrenste Standort startet 2024 am Mittwoch, 24. April, schon in die vierte Saison. Bis Oktober wird an jedem vierten Mittwoch die Peter-Schröder-Straße zum Spielraum, auch das Bosco-Mobil ist dann vor Ort. Ein Team aus Gemeinwesenarbeit, Quartiersmanagement und Jugendwerk Don Bosco freut sich wieder auf regen Zuspruch.

**Andere Stadtteile:** Anfragen zu temporären Spielstraßen wurden auch aus Heiligkreuz und Pfalzel gestellt. In Maximin, Pallien und Ruwer ist die Spielstraßenidee ebenfalls angekommen. Sollten in diesen Stadtteilen 2024 Aktionen angeboten werden, würden die Termine rechtzeitig bekannt gegeben. Auch an anderen Orten könnten Projekte stattfinden, Interessierte können sich gerne an das Jugendamt wenden.

Alle temporären Spielstraßen finden im Zeitraum 15 bis 18 Uhr statt. Die



**Auf einen Blick.** Die Übersichtskarte zeigt die Verteilung der Spielstraßenstandorte im Stadtgebiet. Topfstelzen und Straßenkreide sind beliebte Spielgeräte in den Spielstraßen (Foto rechts) Karte: PA/nok, Foto: Jugendamt

genauen Orte und Termine sowie teilnehmenden Kooperationspartner werden auf Flyern zusammengestellt, die in den Stadtteilen verteilt werden.

Verantwortlich für die Planung und Koordination ist das Jugendamt zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde. Die Aktionen werden von den Ortsbeiräten und „Impuls Trier – Quartier in Bewegung“ (Haus der Gesundheit) unterstützt. Vor Ort tragen engagierte Menschen aus den

sozialen Einrichtungen und Nachbarschaften zum Gelingen bei. Autofahrende sind gebeten, ihre Fahrzeuge vor Beginn der Spielaktionen zu entfernen, um den Kindern ein gefahrloses Spielen zu ermöglichen.

**Ansprechpartner** für die temporären Spielstraßen im Stadtgebiet ist Sozialraumplaner Simeon Friedrich (simeon.friedrich@trier.de). Alle Infos: [www.trier.de/spielstrassen](http://www.trier.de/spielstrassen).



# Kinder erforschen spielerisch Nachhaltigkeit

Von Alpaka-Wollwerkstatt bis Zero Waste – „Zukunftsdiplom“ der Lokalen Agenda bietet 90 Termine



**Nachhaltige Zukunft.** In dem langen Programmflyer finden wissensdurstige Kinder viele verschiedene Veranstaltungen, die von der Lokalen Agenda 21 gemeinsam mit 23 Kooperationspartnern angeboten werden. Foto: PA/heb

Spielerisch mehr über die Welt lernen und am Ende sogar ein Diplom erhalten: Mit Workshops, Erlebnisführungen und allerhand Aktionen zum Mitmachen bietet das Zukunftsdiplom-Programm der Lokalen Agenda 21 (LA 21) dieses Jahr schon zum 21. Mal eine lange Liste spannender und lehrreicher Veranstaltungen. „Die Aktionen sollen natürlich vor allem Spaß machen“, betont LA 21-Geschäftsführerin Sophie Lungershausen bei der Vorstellung des Programms in der Stadtbücherei: „Gleichzeitig lernen die Kinder aber auch, wie sich wertvolle Ressourcen schützen lassen und wie sie selbst die Welt um sich herum mitgestalten können.“

Schokoladenwerkstatt, Schatzsuche, Schnitzen und Stockbrotbacken – die Themen und Aktionen sind vielfältig und genau auf die junge Zielgruppe im Alter von sechs bis elf Jahren zugeschnitten. Für jede besuchte Veranstaltung können die Kinder sich

eines der Sternchen in ihrem Zukunftsdiplom-Pass abstempeln lassen. Wer bis November vier Stempel gesammelt hat, darf sich bei der Abschlussfeier das Diplom abholen.

Mit der Stadtbücherei kommt in diesem Jahr eine neue Kooperationspartnerin hinzu. Gemeinsam mit dem Stadtmuseum und dem Kinderschutzbund hat sie das Projekt „Kinderstadtgeschichten“ ins Leben gerufen, bei dem Kinder anhand von Objekten im Museum ihre eigene Geschichte über die Stadt und das, was ihnen wichtig ist, erzählen können – sei es in geschriebener Form, als gemaltes Bild, als Stop-Motion-Film oder als gebastelte Szene in einer Kiste. Zum Schluss werden die Werke in der Stadtbücherei präsentiert und wer möchte, darf sie im Sommer beim Stadtlesen vor Publikum vorstellen.

Weitere Informationen zu den **Veranstaltungen** unter [www.zukunftsdiplom.de](http://www.zukunftsdiplom.de).

# 34 Listen bei der Europawahl



Am Sonntag, 9. Juni, findet nicht nur die Kommunal- sondern auch die Europawahl statt. Kurz vor Ostern hat der Bundes-

wahl Ausschuss 35 Parteien und Vereinigungen zugelassen. Weil die CSU nur in Bayern und die CDU in allen anderen Bundesländern zur Wahl steht, stehen auf den Stimmzetteln jeweils 34 Parteien und Vereinigungen. In Trier entscheidet der städtische Wahlausschuss am Donnerstag, 25. April, 17 Uhr, über die Zulassung von Parteien und Wahlvereinigungen zur Wahl des Stadtrats sowie der 19 Ortsbeiräte und der Bewerberinnen und Bewerber als Ortsvorsteher. Parteien und Wählergruppen, die noch Vorschläge für die Kommunalwahl einreichen wollen, werden gebeten, sich umgehend mit dem Bereich Wahlen im Amt Stadtentwicklung | Statistik und Wahlen in Verbindung zu setzen. Weitere Infos: [www.trier.de/wahlen](http://www.trier.de/wahlen)

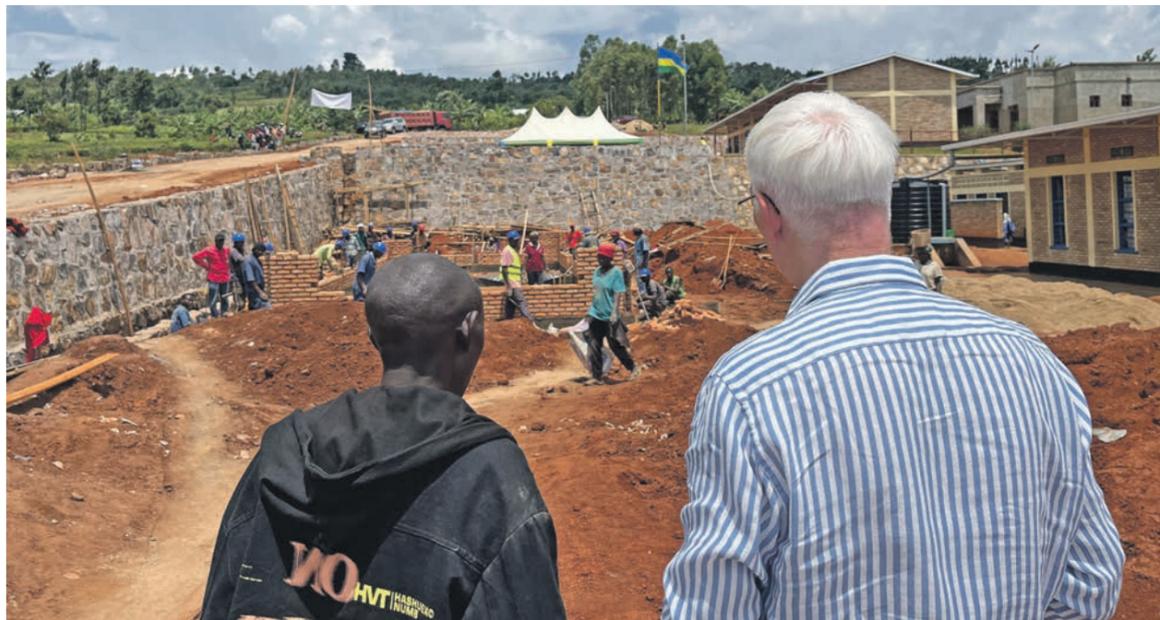
## Partner auf Augenhöhe



Am 7. April jährte sich zum 30. Mal der Beginn des Genozids in Ruanda, bei dem 1994 in wenigen Monaten etwa eine Million Menschen, vor allem Angehörige der Volksgruppe der Tutsi, brutal ermordet wurden. Ministerpräsidentin Malu Dreyer war zum Jahrestag mit einer Delegation zu Gast in Ruanda und nahm an den offiziellen Gedenkfeiern in der Hauptstadt Kigali teil. Zudem gab es auf Initiative der Staatskanzlei eine Solidaritätsbeflaggung. Die Stadtverwaltung Trier schloss sich dieser Aktion an und hisste die ruandische Flagge vor dem Rathaus.

Seit 42 Jahren verbindet Rheinland-Pfalz und Ruanda eine offizielle Partnerschaft. Genauso lange ist die Zivilgesellschaft der Stadt Trier über viele Akteure eng mit den Menschen in Ruanda verbunden. Im Rahmen des Verwaltungsaustauschs zwischen den beiden Ländern besuchte eine Delegation bestehend aus Oberbürgermeister Wolfram Leibe und dessen Büroleiter David Natus für die Stadt Trier und Professor Andrea Sand für die Universität Trier auf Einladung des Bürgermeisters Ange Sebutege den Distrikt Huye.

Zweck der von der Landesregierung und Engagement Global geförderten Anbahnungsreise war der Austausch über mögliche Schnittstellen und Handlungsfelder zukünftiger Zusammenarbeit beispielsweise in den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Umweltschutz und Infrastruktur. Bei verschiedenen Exkursionen und Ortsterminen besuchte die Delegation auch das Zentrum Amizero Y'Ubuzima, eine Schule für Kinder mit geistiger Behinderung, welche unter anderem durch das MPG, die Stadtwerke und Gerd Dahm, Behindertenbeauftragter der Stadt Trier, für den Verein „Fountain of Hope“ unterstützt wird. Außerdem standen neben weiteren Terminen der Besuch und der Austausch mit vier Universitäten und Hochschulen sowie der örtlichen Abfallaufbereitungsanlage auf dem Programm. „Bei allen Unterschieden unserer Kultur zeigt der direkte Austausch doch immer wieder, dass wir als Kommunen ähnliche Herausforderungen zu meistern haben und dabei voneinander lernen und Synergieeffekte nutzen können. Den Charakter der Partnerschaft zwischen Ruanda und Rheinland-Pfalz möchte ich deswegen nicht unter dem Begriff ‚Entwicklungshilfe‘, sondern als Austausch zwischen Partnern auf Augenhöhe verstanden wissen“, betonte OB Leibe nach seiner Rückkehr.



Fotos: OB-Büro; Presseamt/pe



# Fertigstellung bis Anfang 2027 geplant

## Frühere Ehranger Klinik als Standort für bezahlbares Wohnen, Inklusion und Gesundheitsangebote

Das Kulturangebot der Woche startet mit viel Humor: Endlich wieder mehr über sich selbst lachen – das ist das Motto des neuen Bühnenprogramms „Ich!“ von Lars Reichow, der am Mittwoch im Großen Saal der Tufa zu Gast ist. An diesem **Kabarettabend** wird ein satirischer Blick auf den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit in unserer Gesellschaft geworfen. Am Donnerstag folgt der **Singer Song-Slam**, der dem Beispiel des Poetry Slams folgt: Alles ist erlaubt, solange es eine Eigenkomposition ist, die nur vom eigenen Instrument und der eigenen Stimme begleitet wird. Wer am Ende gewinnt, entscheiden die Zuschauer.

Am Wochenende wird es dann (Theater-)sportlich: Am Freitag und Samstag findet das dritte **Trierer Improtheater-Festival** statt. Diesmal tritt „sponTat“ gegen die „Affirmative“ im ultimativen Theatersport-Derby an – Improvisationstheater vom Feinsten.

Das **musikalische Tufa-Angebot** am Wochenende wird am Samstag von „Captain Capgras“, „Dorfterror“ und „Freidenkeralarm“ eingeleitet – hier gibt es ordentlich Punk auf die Ohren. Wer eher melodischen Fiddle-Klängen lauschen möchte, sollte sich am Sonntag das **Konzert** des preisgekrönten Ryan Young in Begleitung von David Foley nicht entgehen lassen.

Schnell sein ist die Devise bei zwei Führungen der „**Trier für Treverer**“-Reihe der TTM: Diese sind zwar erst im Juli und September, aber bereits jetzt sind nur noch wenige Resttickets verfügbar. In „Revoluzzer. Gottesritter. Frauenpower. Trierer Charakterköpfe“ inklusive Kellerbesichtigung bei den Bischöflichen Weingütern, erklärt Stephan Krämer Wissenswertes über Menschen, die in Trier Geschichte geschrieben haben: Die heilige Helena, Fischers Maathes und viele mehr. In der Führung im September, die den Titel „Wundertaten. Hexenzauber. Aberglaube. Magisches Trier“ trägt, erzählt Gästebegleiter Krämer an passenden Orten in der Innenstadt Geschichten von antiker Magie, Fluchtafeln und magischen Zaubernägeln, von den Schicksalen Trierer Bürgerinnen und Bürger bei der Hexenverfolgung, aber auch von christlichen Wundern. Tickets: [www.trier-info.de](http://www.trier-info.de).

Das Stadtmuseum lädt am Sonntagmittag zu der **Kuratorenführung** „Johann Anton Ramboux (1790-1866). Ein Trierer Ausnahmekünstler und seine Zeit“ mit Dr. Bernd Röder ein. Ramboux war ein Trierer Ausnahmekünstler seiner Generation: Er lernte unter anderem bei dem berühmten Pariser Historienmaler Jacques-Louis David und machte sich mit den Porträts seiner Heimatstadt unsterblich. Im Stadtmuseum beleuchtet eine Kabinetausstellung aktuell seine Porträtmalerei, die einen Einblick in das gehobene Trierer Bürgertum des 19. Jahrhunderts gibt. Museumsmitarbeiter Röder stellt Leben und Werk des bedeutenden Trierer Malers vor und gibt einen Einblick in die Zeit, in der Ramboux lebte.

Im **Theater** sind nahezu alle Veranstaltungen in dieser Woche bereits ausverkauft. Wenige Resttickets gibt es noch für das **Musical** „Spring Awakening“ am Samstagabend (Seite 7). Also schnell sein! red

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathauszeitung mit Unterstützung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im Eventkalender unter [www.heute-in-trier.de](http://www.heute-in-trier.de)

Die Umgestaltung des früheren Ehranger Krankenhauses, das seit den schweren Beschädigungen durch das Hochwasser von Juli 2021 leersteht, macht Fortschritte: Nach der Vorstellung erster Ideen im Dezember 2022 präsentierte der Trierer Projektentwickler Quartiersmanufaktur, der die Immobilie vom Mutterhaus gekauft hat, jetzt ein Umgestaltungs- und Nutzungskonzept, das mit eindrucksvollen Zahlen aufwarten kann.

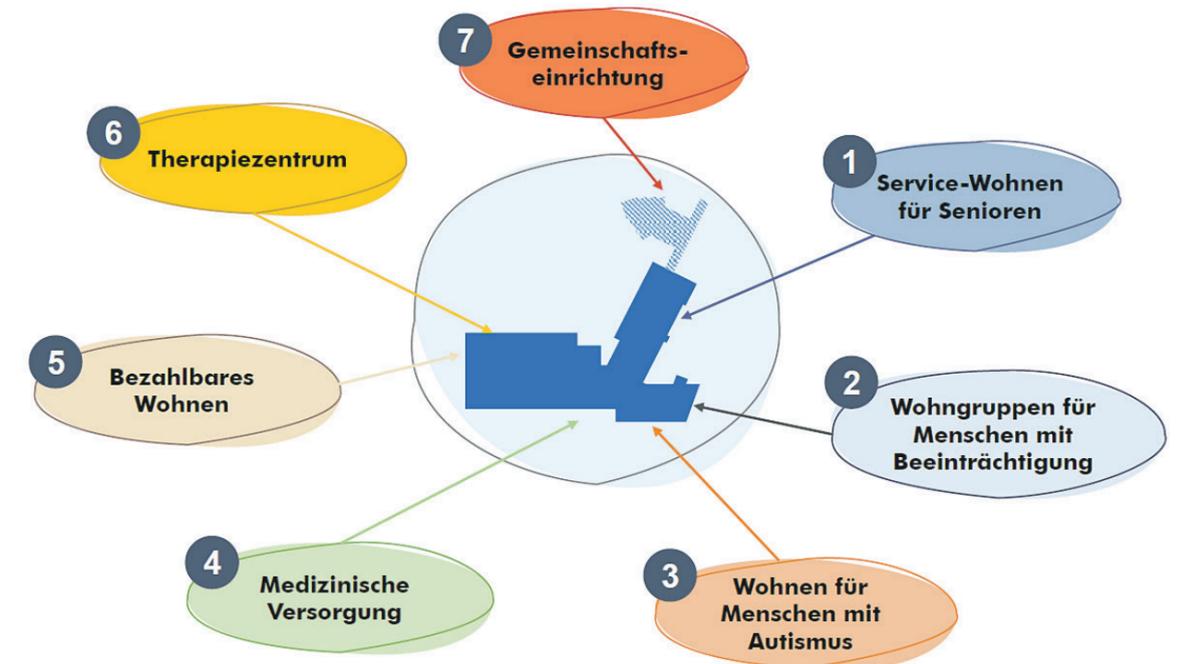
Von Petra Lohse

Auf dem knapp 9000 Quadratmeter großen Gelände im Ehranger Ortskern sollen allein in den aufwändigen Umbau des früheren Klinikums mehr als 40 Millionen Euro investiert werden. Auf dem Gelände entsteht außerdem für rund 17 Millionen Euro ein neues Mehrfamilienhaus. Zudem ist der Umbau des früheren Schwesternwohnheims geplant. Hierfür stehen die genauen Baukosten aber noch nicht fest.

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist dank der verbesserten Förderung des Landes nicht nur für die begehrten Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegesektor ein Thema, sondern spielt, so Quartiersmanufaktur-Geschäftsführer Jan Eitel bei der Konzeptpräsentation am Mittwoch im Sozial-Dezernatsausschuss, bei dem Projekt insgesamt eine zentrale Rolle: Geplant sind insgesamt 100 Wohneinheiten, wobei man wegen der derzeit schwierigen Lage auf dem Bau- und Immobiliensektor entgegen der ersten Planungen auf frei finanzierte Angebote verzichtet.

### Sehr gute ÖPNV-Anbindung

Unter dem Leitmotiv des bezahlbaren Wohnens werden für das Gelände, das dank des Bahnhofs in unmittelbarer Nähe über eine sehr gute ÖPNV-Anbindung verfügt, ausschließlich geförderte Angebote vorbereitet: Geplant sind 20 Einheiten für ältere Menschen, die bei Bedarf Serviceangebote des benachbarten Seniorenren-



**Auf einen Blick.** Die Strukturskizze zeigt die künftigen Nutzungen im Gebäudekomplex der früheren Ehranger Klinik. In der Kapelle ist eine Gemeinschaftseinrichtung für den Stadtteil vorgesehen. Zur Neugestaltung der Fassade des alten Krankenhauses gibt es schon einen ersten Entwurf (Bild unten) Abb.: Quartiersmanufaktur/Infra-Architekten

sidenz St. Peter flexibel nutzen können, mehr als 40 Wohneinheiten für Familien, eine Fläche von rund 1450 Quadratmeter für Wohngruppen für Menschen mit Beeinträchtigung sowie ein 250 Quadratmeter großer Bereich, wo künftig Menschen mit Autismus leben können.

Verschiedene Angebote zur medizinischen Versorgung, von denen der ganze Stadtteil profitieren soll, sind auf einer Fläche von rund 1300 Quadratmetern vorgesehen. Wie Eitel und Projektleiter Tobias Schumacher im Ausschuss betonten, ist Nachhaltigkeit eine zentrale Maxime beim Umbau des Gebäudekomplexes.

Dieses Ziel soll unter anderem erreicht werden durch die Verwendung von Holzelementen, aber auch den Einsatz von Luftwärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen. Nach den schrecklichen Erfahrungen beim Kyll-Hochwasser im Juli 2021 wurde der Umbau so geplant, dass im Unterge-



schoß außer einem Fahrradkeller keine Nutzung vorgesehen ist.

### Baustart im Winter 2024 geplant

Für das umfangreiche Projekt hat sich die Quartiersmanufaktur einen ehrgeizigen Zeitplan gesetzt: Bis Dezem-

ber soll die Ausführungsplanung abgeschlossen sein, die Bauarbeiten dann bis Anfang 2027. Geschäftsführer Eitel lobte bei der Vorstellung die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Dienststellen bei den verschiedenen Prüfungen im Vorfeld des Bauvertrags.

## Eine Zeit großer Umbrüche

### Wissenschaftliche Bibliothek präsentiert Kant-Brief von 1798 als „Objekt des Monats“ im April

In der RaZ-Reihe zum „Objekt des Monats“ präsentiert die Wissenschaftliche Bibliothek zum 300. Geburtstag des berühmten Philosophen Immanuel Kant im April einen seiner Briefe – auch im Vorgriff auf ein Ausstellungsprojekt in der zweiten Monatshälfte. Historische Briefe sind wie Zeitkapseln. In ihnen sind einzelne Momente aus der Lebenswelt von Personen für die Nachwelt eingefroren. So auch jener Moment im Mai 1798, an dem sich der 74-jährige Immanuel Kant an seinen Schreibtisch setzte, um seinem späten Verleger, Matthias Friedrich Nicolovius (1768-1836), zu schreiben.

Der heutige Leser erhascht durch diesen Brief – der ab 23. April im Rahmen der Ausstellung „Vernunft jetzt! Kant 300“ in der Wissenschaftli-

chen Bibliothek an der Weberbach zu sehen ist – einen beinahe zeitlosen Blick hinter die Kulissen des Verlagswesens und auf die Arbeitsweise Kants. Schließlich könnten einige seiner Anmerkungen auch Reaktionen eines heutigen Autors auf den Erhalt von ersten Druckfahnen sein. Die Schriften Kants erscheinen dadurch weniger als zeitlose Monumente, son-

dern vielmehr als etwas menschlich Gemachtes.

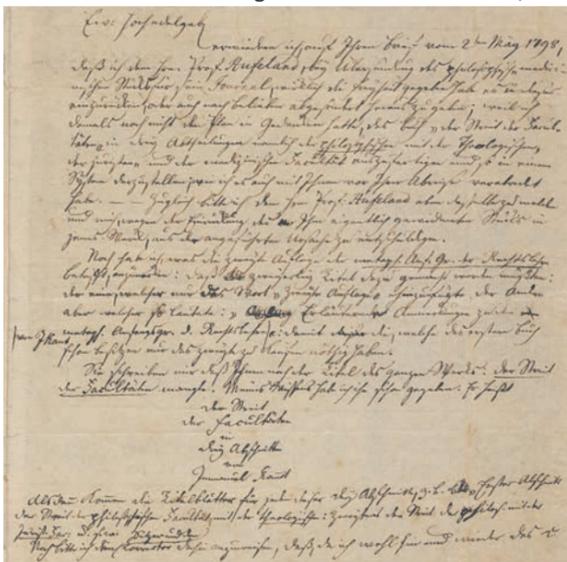
### Deutungshoheit der Wissenschaften

Primär geht es in dem Brief (Abbildung unten: Wissenschaftliche Bibliothek) nämlich um kleinere Korrekturen und Änderungswünsche in einer der letzten Publikationen, die Kant herausgegeben hat, der Schrift „Streit der Fakultäten“, die bis heute zu seinen weniger rezipierten Werken zählt. Sie basiert auf einer Reihe von Vorlesungen für die breite Öffentlichkeit. Zu dem Zeitpunkt, zu dem er mit Nicolovius über die Drucklegung dieser Schrift korrespondiert, hatte er schon die gravierenden philosophischen Umbrüche bewirkt, für die wir ihn noch heute kennen. Er war bereits bekannt als der „alles Zermalmende“, wie ihn der Philosophenkollege Moses Mendelssohn 1785 nannte.

Mit seiner kritischen Philosophie schon im Gepäck, geht er im Streit der Fakultäten das Verhältnis der Philosophie zu anderen Wissenschaften an, und zwar zur Theologie, den Rechtswissenschaften und der Medizin. Ein Thema, das auch heute in Zeiten der Interdisziplinarität und Vernetzung,

nichts an Relevanz verloren hat. Hierbei geht es Kant nicht zuletzt um die Frage, wie das Problem gelöst werden kann, welche Wissenschaft eine Deutungshoheit über Sachfragen beanspruchen kann. Auch die Thesen, die auf tiefreichenden Grundlagen seines philosophischen Schaffens beruhen, sind nach wie vor brisant: So spricht Kant von der Notwendigkeit einer stets reversionsoffenen, unabhängigen Bewertung tradierten Wissens und davon, dass niemals blind geglaubt werden dürfe. Es geht auch um eine Hoffnung für die Menschheit als Ganzes, auch in finsternen Zeiten. Wer mehr darüber erfahren will, wie sich derartige Vorstellungen bei einem der großen Denker des 18. Jahrhunderts entwickelt haben, wer die Vorgänger waren und wie seine Gedanken aufgenommen wurden, kann darüber einiges in der von der Kant-Forschungsstelle der Universität Trier in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Bibliothek organisierten Ausstellung zum 300. Jubiläum erfahren. pal

Die **Vernissage** der Ausstellung beginnt am Dienstag, 23. April, 17 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek. Interessierte sollten sich vorher anmelden: [anmeldungenweba@trier.de](mailto:anmeldungenweba@trier.de)





In der aktuellen Kolumne nimmt Klimaschutzmanagerin Meike Eisenbeis das Thema Ökologisches Bauen und Sanieren in den Fokus und berichtet über die anstehenden VHS-Kurse des Klimaschutzteams sowie über die „Öko“-Messe in den Mosellauen.

Nachhaltiges Handeln bedeutet, ökologische, ökonomische und soziokulturelle Gesichtspunkte gleichberechtigt zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt und gleiche Lebenschancen hinterlassen zu können – so sagt es das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und bezieht sich dabei ganz konkret auf nachhaltiges Bauen und Wohnen.

Wer schon eine Idee hat, wie das beim eigenen Zuhause umgesetzt werden kann und wie dieses zukünftig aussehen soll und dabei an grüne Dächer und Fassaden denkt, der oder die kann sich hierzu ganz konkret bei Sanierungsmanager Hendrik Wisbar und Klimaschutzmanagerin Julia Hollweg informieren. Im Rahmen des zweiteiligen VHS-Kurses „Fassaden und Dächer begrünen: Wie geht das?“ gibt es zunächst durch einen kostenfreien Vortrag am Dienstag, 16. April, ab 18.30 Uhr in der Beletage im Palais Walderdorff am Domfreihof Informationen und Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten. Der Treffpunkt zum zweiten Termin am Samstag, 20. April, wird an diesem Tag bekannt gegeben. Dann wird es ganz praktisch an die Umsetzung gehen und ein „Trierer Hinterhofdach“ gemeinsam begrünt.

Grüne Wände und Dächer sehen nicht nur schön aus: Sie reduzieren auch hohe Temperaturen, bieten Lebensraum für Tiere und können Bausubstanz schützen. Informationen zur Veranstaltung finden man auf den Seiten der Volkshochschule Trier: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de). Ein Zusammenhang dieser Veranstaltung mit der anstehenden städtischen Förderung für Dach- und Fassadenbegrünung sowie zur Entschotterung besteht ganz bewusst. Es wird bereits fleißig an den Förderrichtlinien gearbeitet.

Weitere Informationen zum ökologischen Bauen und Sanieren werden Ende April im Messepark Trier beantwortet. Dort findet vom 26. bis 28. April die ÖKO-Messe statt: Als größte Leistungsschau des Handwerks in der Region Trier bietet sie Handwerkerinnen und Handwerkern die Möglichkeit, ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Zudem können sich (künftige) Bauherren und Bauherrinnen mit konkreten Absichten über nachhaltige und ökologische Möglichkeiten zum Neubau und zur Sanierung informieren und Kontakte und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Handwerk finden oder deren Vorträgen lauschen. Ein kostenloser Shuttlebus bringt Interessierte zur Messe. Informationen gibt es unter [www.oe-ko-trier.de](http://www.oe-ko-trier.de). Auch das Klimaschutzteam ist mit einem Vortrag am Samstag, 27. April, vertreten.

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:  
E-Mail: [klimaschutz@trier.de](mailto:klimaschutz@trier.de)  
Telefon: 0651/718-4444



**Imposant.** 36 Tonnen hängen an: Ein weiteres gewölbtes Stahlträgererelement für den Überbau der Eisenbahnüberführung in Trier-West wird vom Schwerlastkran eingehoben. Foto: Presseamt/kg

## Das Herzstück ist an Ort und Stelle

Installation des Stahlträger-Überbaus knapp ein Jahr nach Baubeginn der neuen Brücke Eurener Straße

**Das Herzstück jeder neuen Brücke ist der Überbau: Somit wurde bei der Eisenbahnüberführung in Trier-West knapp ein Jahr nach Baubeginn ein wichtiger Meilenstein erreicht. 13 Stahlträgerpaare überspannen jetzt die Gleise und bilden die Unterlage für die spätere Fahrbahn.**

Von Ralph Kießling

Auf der Baustelle für die neue Eisenbahnüberführung in der Eurener Straße hat sich seit dem Start im Mai 2023 eine Menge getan: Zunächst stand der Abriss der alten Brücke auf dem Programm, dann wurden die Widerlager für das neue Bauwerk errichtet und Stützwände für die Auffahrtsrampen hochgezogen. In den letzten Wochen wurden aus einem

Werk in Luxemburg mit nächtlichen Transport-Konvois insgesamt 26 Stahlträger mit einer Länge von jeweils 38 Metern und einem Gewicht von jeweils 18 Tonnen angeliefert. Die Träger wurden anschließend vor Ort zu 13 Paaren zusammengefügt und vergangene Woche mit einem mächtigen Mobilkran der Firma Steil an ihren Bestimmungsort gehievt.

Walzträger in Beton – so lautet die Fachbezeichnung für die besondere Art des Überbaus, der für die Eisenbahnbrücke der Eurener Straße ausgewählt wurde. Die Freiräume zwischen den Stahlträgern werden mit Beton ausgefüllt. Als Querbewehrung werden Metallstangen eingeschoben.

Der Überbau befindet sich in einer Höhe von 6,70 Meter über den Gleisen und damit rund 80 Zentimeter höher als der Vorgängerbau. Das war

eine der schwierigsten Herausforderungen bei der Planung, wie Günther Mayer vom Büro SBS Ingenieure erläuterte: „Einerseits mussten wir diese Höhenanforderung der Bahn erfüllen, andererseits darf die Zufahrt zu der Brücke auch nicht zu steil werden, um die Vorgaben der Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer zu erfüllen.“

Die Brücke wie auch die Auffahrtsrampen erhalten eine 6,50 Meter breite Fahrbahn, beidseitig 1,85 Meter breite Radfahrstreifen und 2,50 Meter breite Gehwege. Das Brückenbauwerk an sich soll bis Herbst 2024 stehen, ebenso die östliche Auffahrtsrampe vom Römerbrückenkreisel. Das heißt aber nicht, dass dann die Verkehrsverbindung wiederhergestellt ist. Zumindest für die Autos wird das noch ein weiteres Jahr dauern, weil zunächst noch die nordwestliche

Auffahrtsrampe fertiggestellt werden muss. Sie schafft die Verbindung zur Hornstraße und über einen Kreisverkehr auch zur neuen Straße über Brücken. Anschließend folgen dann noch die Arbeiten für die Fahrbahn der südwestlichen Auffahrt aus der Eurener Straße.

Baudezernent Dr. Thilo Becker informierte sich vor Ort über den Baufortschritt: „Es ist sehr erfreulich, dass die Arbeiten voll im Zeitplan liegen. Vor allem wenn man bedenkt, dass es in unmittelbarer Nähe mit der Straße über Brücken und dem jetzt gestarteten Bau des Bahnhofpunkts Trier-West parallel laufende Großprojekte gibt, die einen großen Koordinationsaufwand erfordern. Ich danke allen beteiligten Firmen und dem Team vom Amt StadtRaum Trier für die hervorragende bisherige Arbeit.“

## Kunst auf der Römerbrücke genießen

Vorstellung des Programms der Kunstakademie

Kunst auf der Römerbrücke ganz ohne Verkehrslärm und Abgase genießen? Das ist möglich beim Impro-Kunstfestival „Open Art Trier“ der Europäischen Kunstakademie (EKA) in Kooperation mit der Trier Tourismus und Marketing GmbH, das vom 1. bis 4. August auf Deutschlands ältester Brücke stattfindet, die dafür für den Verkehr gesperrt wird. Akademieleiter Simon Santschi erläuterte im Kulturausschuss die Idee: „Die Menschen werden in kleinen Gruppen über die Brücke gehen und dort Kunstwerke im öffentlichen Raum entdecken.“

Neben diesem Event plant die EKA für dieses Jahr eine Reihe weiterer Veranstaltungen: So dürfen sich Interessierte auf die dritte Ausgabe der internationalen Verkaufsausstellung „Buchkunst Trier“ freuen, die vom 26. bis 28. April in der Kunsthalle stattfindet. Mit dabei sind auch die Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und die Graphische Sammlung der Universität. Nach dem erfolgreichen Auftakt lädt die EKA am 7. Dezember zur zweiten Langen Nacht der Kunst mit über

zehn Trierer Kunstvereinen und Ausstellungsorten ein. Geboten werden unter anderem Führungen, Vorträge, Performances, Musik und eine Abschlussparty ab 23 Uhr in der EKA. Natürlich gibt es auch eine ganze Reihe von Ausstellungen in der Kunsthalle.

Auch die etablierten Studiengänge werden in diesem Jahr fortgeführt. Die Bildungsangebote in Form von Kursen, etwa in der Druckgrafik, Malerei oder Zeichnung werden erweitert. Santschi informierte, dass 2023 erstmals mehr Einnahmen mit den Studiengängen als mit den Kursen umgesetzt wurden. Dieser Akademisierung werde mit der Aufnahme der EKA als Mitglied in der renommierten „European League of Institutes of the Arts“ Rechnung getragen. Dort sind unter anderem die Universität der Künste in Berlin und die Akademie der Bildenden Künste in Wien vertreten.

Wegen Bauarbeiten am Gebäude ist die EKA von Dezember 2024 bis Februar 2025 geschlossen. Ausstellungen sollen währenddessen woanders stattfinden.

## Neue Chefin der Arbeitsagentur



Reinhilde Willems ist seit 1. April Vorsitzende der Geschäftsführung der Trierer Agentur für Arbeit. Kurz nach dem Start stellte sie sich bei OB Wolfram Leibe im Rathaus vor. Willems löste Heribert Wilhelmi ab, der nach über zehn Jahren als Leiter der Agentur in den Ruhestand ging. Geboren in Trier begann die Diplom-Verwaltungswirtin Willems ihre Karriere 1985 bei der Agentur für Arbeit in der Heimatstadt. Zuletzt war sie als Geschäftsführerin in der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland in Saarbrücken tätig und davor unter anderem als Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit in Leipzig. Die Arbeitsagentur Trier ist zuständig für die Stadt sowie die Landkreise Berncastel-Wittlich und Trier-Saarburg, den Eifelkreis Bitburg-Prüm und den Vulkaneifelkreis. Bei den Jobcentern arbeitet sie mit den Kommunen in der Region zusammen. Foto: Presseamt/pe

## BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 10. April:**  
Kürenz, Avelsbacher Straße.
- **Donnerstag, 11. April:**  
Trier-Mitte/Gartenfeld,  
Gerty Spies-Straße.
- **Freitag, 12. April:**  
Trier-Nord, Benediktinerstraße.
- **Samstag, 13. April:**  
Trier-West/Pallien,  
Bitburger Straße.
- **Montag, 15. April:**  
Trier-West/Pallien,  
Bonner Straße.
- **Dienstag, 16. April:**  
Kürenz, Auf dem Petrisberg.  
Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass darüber hinaus auch an anderen Stellen im Stadtgebiet Kontrollen möglich sind.

## Ideen für neue Brettspiele

Die mobile Spielaktion lädt zu kostenfreien Brettspiel-Workshops am Freitag, 12. und 19. April, sowie 17. Mai, jeweils von 15 bis 17 Uhr, ins Triki-Büro, Zuckerbergstraße 30 in der Innenstadt, ein. Dabei können jeweils bis zu fünf Familien ein eigenes Brettspiel gestalten oder etwas Neues aus etwas Altem machen. Das Material wird jeweils bereitgestellt. Wer aber ein altes Spiel zu Hause hat, kann es gerne auch mitbringen, um es für diese Aktion zu verwerten.

■ **Interessierte** für die Aktion können sich unter [mail@triki.de](mailto:mail@triki.de) anmelden.

# Viel zu wenig Fachkräfte rücken nach

Große Resonanz auf Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis Trier-Saarburg / Neue regionale Daten

Nach drei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen fand die regionale Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis wieder in Präsenz statt und stieß auf große Resonanz. Rund 90 Teilnehmende aus unterschiedlichen Bereichen im Pflegeumfeld diskutierten in der Rechtsakademie über den neuen regionalen Datenreport zur Pflegestruktur und die komplexen Herausforderungen.

„Wir sind eine alternde Gesellschaft“, betonte Bürgermeisterin Elvira Garbes bei der Begrüßung der Gäste und ergänzte: „Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie des Fachkräftemangels ist der gemeinsame Austausch äußerst wichtig. Es freut mich, dass so viele Beteiligte den Weg hierher gefunden haben. Einen herzlichen Dank an unsere Pflegestrukturplanerinnen Nadja Adams (Kreis) und Merit Förster (Stadt) für ihre engagierte Arbeit und die Planung der Veranstaltung. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kreis- und Stadtverwaltung spiegelt sich auch in diesem Bereich deutlich wider.“ Dann ging es um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Pflegestrukturplanung des Landkreises und der Stadt. Angela Veneziano aus der Verbandsgemeinde Konz stellte stellvertretend für die anderen regionalen Gemeindegewestern plus dieses Landesprogramm vor. „Gemeindegewestern plus“ ist ein präventiv beratendes Angebot für Menschen, die über 75 Jahre alt, aber noch nicht pflegebedürftig sind. Auch die Pflegestützpunkte, die wohnortnahe Anlaufpunkte für pflegebedürftige



**Auftakt.** Bürgermeisterin Elvira Garbes hebt in ihrer Einleitungsrede unter anderem die besondere Bedeutung der regionalen Vernetzung bei der Anpassung der Pflegeplanung hervor. Foto: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Menschen und deren Angehörige sind, berichteten von ihrer Arbeit.

### Stadt und Kreis als Modellkommune

Der neue Datenbericht zur Pflegestruktur im Landkreis und in Trier entstand im Rahmen des Landesprojekts „Standardisierung der Pflegeberichterstattung in Rheinland-Pfalz“. Der Landkreis und die Stadt Trier sind hier Modellkommunen. Johannes Technau von der Unternehmens- und Personalberatung contec GmbH präsentierte den Teilnehmenden der Konferenz die Daten. Die vorgestellten Fakten deckten sich mit den Erfahrungen, von denen die Referentinnen zuvor berichtet haben – sei es die steigende Zahl der

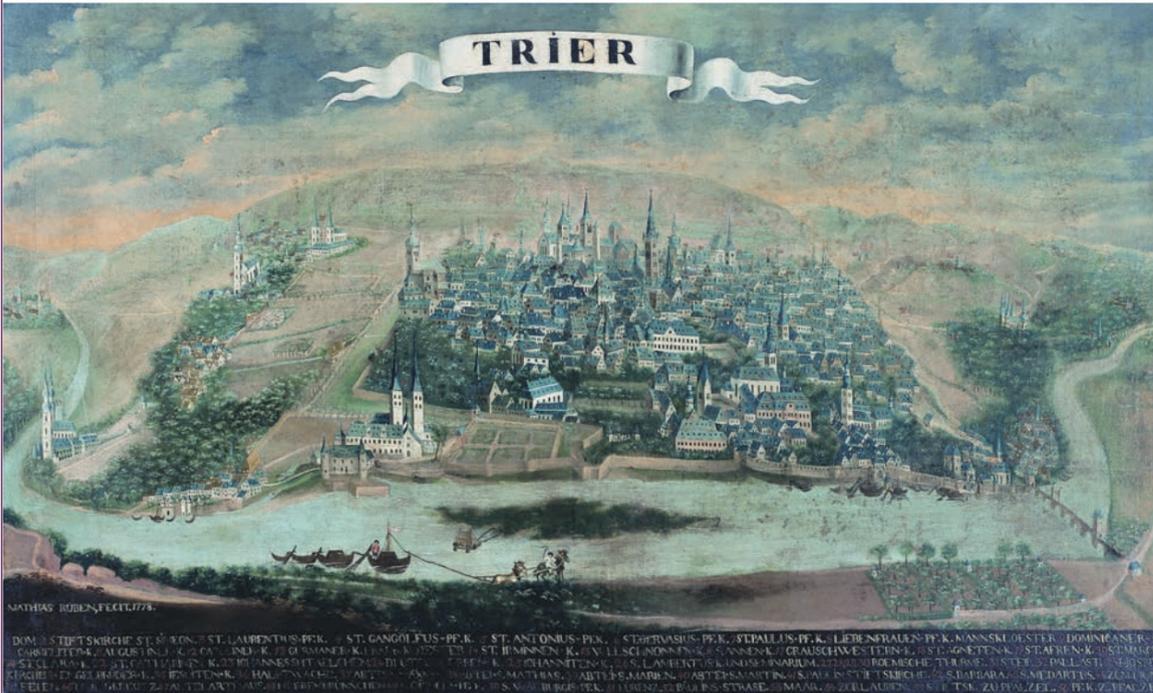
Pflegebedürftigen, das Ausbleiben von nachrückenden Fachkräften oder fehlende Angebote zur Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen im Alltag. Für Joachim Christmann, Geschäftsbereichsleiter Jugend und Soziales der Kreisverwaltung, bedeutet die Verständigung auf diese Datengrundlage eine wichtige Basis für den weiteren Austausch und die Planung. Um die Entwicklungen in Stadt und Kreis abzubilden, soll der Datenreport in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

### Austausch in Workshops

Nach den Präsentationen waren die Teilnehmenden selbst gefragt: Auf Ba-

sis der aktuellen Datenlage wurden in vier Workshops verschiedene Handlungsfelder besprochen. Dort ging es unter anderem um die Gewinnung sowie Sicherung von Arbeitskräften in der Pflege, die Stärkung der häuslichen Versorgung und sozialräumlichen Strukturen sowie überörtliche Themen und Rahmenbedingungen. Konkret wurden die Teilnehmenden gefragt, welche Ideen und Vorschläge sie haben und wie sie sich einbringen können. Es fanden ein reger Austausch und eine intensive Vernetzung untereinander statt. Die Ergebnisse der Workshops wurden abschließend präsentiert und sollen als Grundlage der weiteren Pflegestrukturplanung genutzt werden.

## Trier – die verhinderte Großstadt?



Die Entwicklung Triers in der Neuzeit ist verbreiteter Wahrnehmung nach durch Stagnation, ja Rückständigkeit charakterisiert. Diese Zuschreibungen erklären sich zum einen aus der Reminiszenz an die einstige antike Kaiserresidenz, zum anderen aus der Beobachtung der überregionalen Metropolbildung seit dem späteren 19. Jahrhundert. Daran hatte Trier keinen Anteil: Erst gegen Ende der 1960er Jahre erreichte man die Marke von 100.000 Einwohnern (und damit den Status als Großstadt), die man bald darauf aber wieder unterschritt und erst zum Jahrtausendwechsel erneut übertraf. Der Vortrag „Die verhinderte Großstadt? Strukturen und Ereignisse in der Stadtentwicklung Triers vom ausgehenden Mittelalter bis in die jüngere Zeit“ von Professor Stephan Laux (Universität Trier) am Dienstag, 16. April, 19 Uhr, Stadtmuseum, spannt einen weiten Bogen über die Stadtentwicklung seit dem 16. Jahrhundert und erörtert verschiedene Faktoren, die für die demographische, wirtschaftliche und mitunter auch kulturelle Sonderentwicklung der angeblich „verhinderten Großstadt“ bis in die jüngere Zeit entscheidend gewesen sein könnten. In der Sammlung des Museums wird die Entwicklung der Stadt unter anderem dokumentiert durch die Ansicht in einem Gemälde von Matthias Ruben von 1778. **Abbildung: Stadtmuseum**

## Elternausschuss stellt sich vor



Bürgermeisterin Elvira Garbes (2. v. l.) begrüßte Vertreter des Stadtelternausschusses zu einem Meinungsaustausch im Rathaus: Im Gespräch mit der Vorsitzenden Jasmin Pohl, ihrem Stellvertreter Nicolas Herrmann (r.) sowie Jan Bastgen ging es unter anderem um die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, den Fachkräftemangel sowie die Bedarfsanalyse bei den Kitas im Stadtgebiet. Der Stadtelternausschuss ist der Dachverband der Elternvertretungen im Stadtgebiet und vertritt die Belange der Kinder, Eltern und jungen Familien gegenüber allen Akteuren im Kita-Umfeld. Er bietet auch Schulungen für Eltern an. Die nächste findet online in Zusammenarbeit mit anderen Stadt- und Kreiselternausschüssen am Freitag, 19. April, 19.30 Uhr, statt und beschäftigt sich mit Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern und dem Kita-Beirat. Weitere Informationen: [www.stea-trier.de](http://www.stea-trier.de). **Foto: Jugendamt**

## Mitreibendes Musical über das Erwachsenwerden



Das Pop-Rock-Musical „Spring Awakening“ feierte am vergangenen Samstagabend Premiere im Großen Haus des Theaters. Ausgezeichnet mit acht Tony Awards, unter anderem als bestes Musical, erzählt es von der Selbstfindung und vom Erwachsenwerden. Die Vorlage lieferte Frank Wedekinds gesellschaftskritisches Drama „Frühlings Erwachen“, das seit seiner Veröffentlichung 1891 schon vielen Generationen junger Menschen aus der Seele gesprochen hat. Es erzählt von einer Gruppe heranwachsender Jungen und Mädchen, die im späten 19. Jahrhundert in Deutschland zur Schule gehen. Das mitreißende Musical erforscht die Reise vom Heranwachsen zum Erwachsenwerden mit einer Schärfe und Leidenschaft, die erhellend und gleichzeitig unvergesslich ist. Die nächsten Termine: Samstag, 13. und Sonntag, 28. April, sowie Sonntag, 5., Samstag, 18. und Dienstag, 28. Mai. Die weiteren Termine im Juni und Tickets gibt es online: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de).

**Foto: Benjamin Westhoff**

## Neuer Personalchef im Rathaus



Zum 1. Mai übernimmt Alexander Fisch (2. von links) die Leitung des Personalamts der Stadtverwaltung von Dirk Eis (2. von rechts). Damit ist er zuständig für rund 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen. OB Wolfram Leibe (rechts) und Verwaltungssteuerer Lukas Löwen (links) dankten Dirk Eis, der zu den Stadtwerken wechselt, für die geleistete Arbeit in fast 25 Jahren bei der Stadtverwaltung. Der Verwaltungsbetriebswirt Fisch wechselt von der Wirtschaftsförderung ins Personalamt. Dort war er als stellvertretender Amtsleiter zuletzt unter anderem zuständig für die Entwicklung des neuen Gewerbegebiets ParQ54 in Euren. **Foto: Presseamt/bau**

## Blumenwiese für Filsch



Wie ein gelber Teppich sieht der mit Blumenzwiebeln bepflanzte Grünstreifen im Neubaugebiet BU 13/14 im Stadtteil Filsch aktuell aus: Der Ortsbeirat hatte im vergangenen November 1000 Euro für Bepflanzungen freigegeben. Davon wurden diese und weitere Pflanzen gekauft. **Foto: Joachim Gilles**

**TRIER TAGEBUCH**

**Vor 40 Jahren (1984)**

**10. April:** Für das neue Verwaltungsgebäude des Fernmeldeamts am Wasserweg findet die Grundsteinlegung statt.  
**15. April:** Die Stadt Trier stellt die älteste Luxemburg-Urkunde aus dem Jahre 963 der Nachbarstadt als Dauerleihgabe zur Verfügung.

**Vor 35 Jahren (1989)**

**14. April:** Beigeordneter Georg Bernarding löst OB Helmut Schröder als Brand- und Katastrophenschutzdezernent ab.

**Vor 30 Jahren (1994)**

**9. April:** Knapp 13 Monate nach dem Stadtratsbeschluss zur Ausweisung eines Neubaugebiets Auf Zentenbüsch in Ruwer wird das Projekt aufgegeben.

**Vor 25 Jahren (1999)**

**13. April:** Erste durch den Kosovo-Krieg vertriebene Menschen treffen in Trier ein.

**Vor 15 Jahren (2009)**

**10. April:** Trier gehört zu den wärmsten Städten in Deutschland. Die Trierer Wetterwarte hat mit 24,8 Grad Celsius den seit 1948 wärmsten Tag in den ersten zehn Apriltagen gemessen.  
 aus: Stadttrierische Chronik

**Sicher bezahlen im Internet**

**Veranstaltungen im Seniorenbüro:**

- Donnerstag, 11. April, 14 Uhr: Wanderung St. Matthias, Start: Parkplatz bei der Haltestelle Moselauen.
- Sonntag, 14. April, 15 Uhr: Sonntagscafé.
- Mittwoch, 17. April, 15 Uhr: „Grundgedanken“ mit Franz-Joseph Euteneuer.
- Donnerstag, 25. April, 10 Uhr: Chinesisch kochen.  
 Anmeldung telefonisch (0651/75566) oder per E-Mail: anmeldung@seniorenbuero-trier.de.
- EDV-Veranstaltungen im Bürgerhaus Trier-Nord (Hans-Eiden-Platz):**
- Freitag, 12. April, 10 Uhr: „Sicheres Bezahlen im Internet“.
- Freitag, 12. April, 10 Uhr: „Fernsehen der Zukunft – wie geht das“.
- Anmeldung: 0651/99498573 oder anmeldung@seniorenbuero-trier.de. red

**Neues Kundenportal jetzt online**

**A.R.T.** Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien sowie Hausverwaltungen steht das neue A.R.T.-Kundenportal zur Verfügung: Auf kundenportal.art-trier.de können diverse Services beauftragt werden und Abfallbehälter eigenständig verwaltet werden. Das gilt etwa für deren Größe und Zahl. Bereits genutzte Leerungen der Restmüllbehälter sind ebenso einsehbar wie die Gebührenbescheide der letzten Jahre. Außerdem können über das Portal Abholtermine für Sperrabfall und Gartenabfälle gebucht werden. Der Zugriff ist nur für Eigentümer beziehungsweise Hausverwaltungen möglich, da sie als Empfänger der Bescheide alleine berechtigt sind, diese Daten einzusehen und zu verwalten. Die Buchung von Abholterminen für Sperrmüll und Grünut ist für Mieterinnen und Mieter wie gewohnt auf [www.art-trier.de/terminbuchung](http://www.art-trier.de/terminbuchung) und in der A.R.T.-App möglich. red

**TRIER Amtliche Bekanntmachungen**

**Sitzung des Dezernatsausschusses V**

Der Dezernatsausschuss V tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 10.04.2024 um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

**Tagesordnung:**

- Öffentliche Sitzung:**
1. Berichte und Mitteilungen
  2. Anfrage Bündnis 90/ Die Grünen zur Online Terminvergabe im Bürgeramt der Stadt Trier
  3. Bau eines Feuerwehrgaragehauses für die Feuerwehren Euren/ Zewen mit der Facheinheit Rettungshunde und Ordnungstechnik und der Stationierung von Katastrophenschutzkomponenten- Kostenfortschreibung
  4. Jahresrückblick City-Initiative 2023
  5. Gewährung eines Zuschusses an die City Initiative e. V.
  6. Sachstand Förderprogramm Innenstadt
  7. Lebens(T)raum Innenstadt Trier (LeBIT): Veranstaltungskultur in der Trierer Innenstadt
  8. Leitbild Innenstadt Trier und Struktur Innenstadtmanagement
  9. Fachcontrolling Bericht des Amtes für Immobilien, Innenstadt, Handel-, Bau- und Umweltordnung zum III. Tertial 2023
  10. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier für 2024“ (Zuständigkeit Dezernatsausschuss V)
  11. Erneuerung der Heizzentrale in der Grundschule Barbara und Ausbau des Nahwärmeverbundes im Contractingmodell mit der SWT-AöR – Kostenfortschreibung
  12. Neufassung der Sondernutzungssatzung der Stadt Trier
  13. Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung:**
14. Berichte und Mitteilungen
  15. Verschiedenes
- Trier, den 18.03.2024 gez. Ralf Britten, Beigeordneter  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses**

Der Haushalts- und Personalausschuss tritt am Donnerstag, 11.04.2024, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

**Tagesordnung:**

- Öffentliche Sitzung:**
1. Berichte und Mitteilungen
  2. Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO)
  3. Neufassung der Sondernutzungssatzung der Stadt Trier
  4. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier für 2024“ (Zuständigkeit Haushalts- und Personalausschuss)
  5. Haushaltsbericht der Stadt Trier zum III. Tertial 2023
  6. SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier; Unternehmensgründung Kommunale Netze Hunsrück AöR
  7. Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP), Beschluss über die Annahme des Entschuldungsvertrag im Sinne des § 17 LGPEK-RP
  8. Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024
  9. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 27.01.2024 bis 23.02.2024
  10. Beteiligung der SWT Stadtwerke Trier GmbH an der DIPLEVUS (Digitale Plattform-Lösungen für EVU und Stadtwerke) GmbH
  11. Spielplatzmaßnahmen – Fortschreibung der Bedarfsplanung
  12. Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss zur operativen Partnerschaft der Stadt Trier an einem Interreg Projekt der Stadt Arlon im Bereich „Memoria Romana“
  13. Ausführungsbeschluss zur Beschaffung von Veranstaltungstechnik und Vorhängen mit dazugehörigen Schienensystemen für die Europahalle – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  14. Zukunftsfähigkeit der Europahalle Trier Brandschutztechnische Ertüchtigung – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss Ertüchtigung der Europahalle Trier u.a. als Interimsspielstätte für das Theater – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024 – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  15. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für das Stadtmuseum Simeonstift
  16. Energetische Sanierung des Bühnenturms des Theaters Trier inkl. Errichtung einer Photovoltaik-Anlage
  17. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025
  18. Max-Planck-Gymnasium Trier (MPG), Klimatisierung von weiteren 4 Unterrichtsräumen im 4. OG -Baubeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  19. Sanierung Freibad Trier-Nord im Rahmen des Städtebauprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ – 2. Kostenfortschreibung
  20. Bau eines Feuerwehrgaragehauses für die Feuerwehren Euren/Zewen mit der Facheinheit Rettungshunde und Ortungstechnik und der Stationierung von Katastrophenschutzkomponenten - Kostenfortschreibung
  21. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier (Digitalpakt) – Netzwerkinfrastruktur für das Gebäude der Nelson Mandela Realschule Plus – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  22. BBS EHS Geb. H, Deutscherherrenstraße, Umsetzung von Sicherheitstechnischen Maßnahmen (Brandschutz, Provinzial, Unfallkasse und Schadstoffsanierung) – 1. Bauabschnitt – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss
  23. Berufsbildende Schule Wirtschaft, Irminenfreihof 9, 54290 Trier – Kostenfortschreibung Brandschutzmaßnahme
  24. Ausbau der Hornstraße – Knotenpunkt Kreisverkehrsplatz Markusstraße/ Verbindungsstraße und Rampe Straßenüberführung Eurenere Straße – Kostenfortschreibung/Änderungsbeschluss – Überplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Nichtöffentliche Sitzung:**
25. Berichte und Mitteilungen
  26. Auftragsvergaben
  27. Personalangelegenheiten
  28. Verschiedenes
- Trier, den 02.04.2024 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord**

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Hans-Eiden-Platz 4, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 4. Moselstadion – Installation einer Photovoltaik-Anlage auf den Tribünendächern und der Überdachung der Gegengerade im Bereich des Hauptspielfeldes sowie Umrüstung der Flutlichtanlagen (Trainingsbeleuchtungen) der vier Nebenplätze auf LED-Technologie – Baubeschluss; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes  
 Trier, den 02.04.2024 gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Rathaus Zeitung**

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de). **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlich (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Guthell (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Viehmarkt, Rathaus-Eingang am Augustinerhof, der Wissenschaftlichen Bibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

**Sitzung des Stadtrats**

Der Stadtrat tritt am Dienstag, 16.04.2024, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

**Tagesordnung:**

- Öffentliche Sitzung:**
1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
  2. Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP), Beschluss über die Annahme des Entschuldungsvertrag im Sinne des § 17 LGPEK-RP
  3. Leitfaden für eine barrierefreie Stadt Trier
  4. Bericht des Seniorenbeirats über die Arbeit in der Wahlperiode 2019-2024
  5. Neuordnung Schulträgerausschuss
  6. Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Trier-Heiligkreuz – Baubeschluss
  7. Moselstadion – Installation einer Photovoltaik-Anlage auf den Tribünendächern und der Überdachung der Gegengerade im Bereich des Hauptspielfeldes sowie Umrüstung der Flutlichtanlagen (Trainingsbeleuchtungen) der vier Nebenplätze auf LED-Technologie – Baubeschluss
  8. Berichte der Besuchscommissionen 2023
  9. Förderung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) mit dem Ziel der Akquisition, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlicher Vormünderinnen und Vormünder sowie Pflegerinnen und Pfleger zur Umsetzung des Vormundschaftsrechtsreform
  10. Spielplatzmaßnahmen – Fortschreibung der Bedarfsplanung
  11. Zuschuss zur Umgestaltung der Außenanlage in der Kita St. Bonifatius
  12. Änderungsbeschluss zu DS 387/2022 – 2. Kostenfortschreibung – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  13. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der katholischen Kindertagesstätte St. Clemens in Container – 2. Kostenfortschreibung zu DS 372/2021
  14. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Clemens in Waldrach – 4. Änderungsbeschluss zu Vorlage – Drucksache 374/2017
  15. Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss zur operativen Partnerschaft der Stadt Trier an einem Interreg Projekt der Stadt Arlon im Bereich „Memoria Romana“
  16. Zukunftsfähigkeit der Europahalle Trier Brandschutztechnische Ertüchtigung – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss Ertüchtigung der Europahalle Trier u.a. als Interimsspielstätte für das Theater – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024 – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  17. Ausführungsbeschluss zur Beschaffung von Veranstaltungstechnik und Vorhängen mit dazugehörigen Schienensystemen für die Europahalle – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  18. Fortführung des „Diesterweg-Stipendiums“ in Trier als Kooperationsprojekt der Nikolaus-Koch-Stiftung, der Reh-Stiftung und der Stadt Trier
  19. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für das Stadtmuseum Simeonstift
  20. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025
  21. BM 139 „Innenentwicklung Ostallee“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
  22. Vertragsänderung des Städtebaulichen-, Erschließungs- und Durchführungsvertrages zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan BN 82 „Ehemaliges Kasernenareal Castel Feuvrier an der Zurmaier Straße“
  23. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-1 „Ehranger Straße 96“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
  24. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-2 „Aldi Ehranger Straße“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
  25. BOL 29 „Caspar-Olevian-Straße“ – Satzungsbeschluss
  26. Einsatz von Städtebaufördermitteln: Planungsrahmen 2022-25ff – Fortschreibung Energetische Sanierung des Bühnenturms des Theaters Trier inkl. Errichtung einer Photovoltaik-Anlage
  27. Fachklassensanierung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (FWG) – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  28. Sanierung Freibad Trier-Nord im Rahmen des Städtebauprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ – 2. Kostenfortschreibung
  29. Bau eines Feuerwehrgaragehauses für die Feuerwehren Euren/Zewen mit der Facheinheit Rettungshunde und Ortungstechnik und der Stationierung von Katastrophenschutzkomponenten – Kostenfortschreibung
  30. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier (Digitalpakt) – Netzwerkinfrastruktur für das Gebäude der Nelson Mandela Realschule Plus – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  31. BBS EHS Geb. H, Deutscherherrenstraße, Umsetzung von Sicherheitstechnischen Maßnahmen (Brandschutz, Provinzial, Unfallkasse und Schadstoffsanierung) – 1. Bauabschnitt – Grundsatz-, Bedarfs- und Ausführungsbeschluss
  32. Anbau einer Aufzugsanlage zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium – Kostenfortschreibung – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2024
  33. Berufsbildende Schule Wirtschaft, Irminenfreihof 9, 54290 Trier – Kostenfortschreibung Brandschutzmaßnahme
  34. Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt (SZ), ehemals Soziale Stadt Trier-West – Umbau der historischen Reithalle der ehemaligen Gneisenaukaserne – Kostenfortschreibung
  35. Erneuerung der Heizzentrale in der Grundschule Barbara und Ausbau des Nahwärmeverbundes im Contractingmodell mit der SWT-AöR – Kostenfortschreibung
  36. Ausbau der Hornstraße – Knotenpunkt Kreisverkehrsplatz Markusstraße/ Verbindungsstraße und Rampe Straßenüberführung Eurenere Straße – Kostenfortschreibung/Änderungsbeschluss – Überplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO)
  37. Gewährung eines Zuschusses an die City Initiative e. V.
  38. Leitbild Innenstadt Trier und Struktur Innenstadtmanagement
  39. Neufassung der Sondernutzungssatzung der Stadt Trier
  - 39.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Änderungsantrag zu Vorlage 058-1/2024 „Neufassung der Sondernutzungssatzung der Stadt Trier“ (Anlage 1)“
  40. Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO)
  41. Unterrichtung über die Art und den Umfang der Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten auf Zeit gemäß § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz
  42. Neufassung der Satzung über die Datenübermittlung aus dem Verwaltungsvollzug für Zwecke der Kommunalstatistik
  43. Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024
  44. Beteiligung der SWT Stadtwerke Trier GmbH an der DIPLEVUS (Digitale Plattform-Lösungen für EVU und Stadtwerke) GmbH
  45. SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier; Unternehmensgründung Kommunale Netze Hunsrück AöR
- Nichtöffentliche Sitzung:**
46. Verleihung von Ehrenringen der Stadt Trier
  47. Auftragsvergaben
  48. Vertragsangelegenheiten
  49. Grundstücksangelegenheiten
  50. Verschiedenes
- Trier, den 08.04.2024 gez. i.V. Elvira Garbes, Bürgermeisterin  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Ruwer/Eitelsbach**

Der Ortsbeirat Trier-Ruwer/Eitelsbach tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 20:00 Uhr, Feuerwehrgarage Ruwer, Hermeskeiler Str. 12, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der katholischen Kindertagesstätte St. Clemens in Container – 2. Kostenfortschreibung zu DS 372/2021; 4. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Clemens in Waldrach – 4. Änderungsbeschluss zu Vorlage – Drucksache 374/2017; 5. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes  
 Trier, den 02.04.2024 gez. Christiane Probst, Ortsvorsteherin  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien**

Der Ortsbeirat Trier-West/Pallien tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr, Walburga-Marx-Haus, Pater-Loskyl-Weg 15, 54294 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Straßenbenennung im Erschließungsgebiet „Irrbachquartier“; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. Kinder-Betreuungssituation im Ortsbezirk; 6. Wegebeziehungen ab Bahnhofspunkt Trier-West; 7. Bericht der Quartiersmanagerin; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes  
 Trier, den 02.04.2024 gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher  
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Biewer**

Der Ortsbeirat Trier-Biewer tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Biewer, St.-Jost-Straße 29b, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bezuschussung einer Blitzschutzanlage für die katholische Kindertagesstätte St. Jakobus; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes  
Trier, den 02.04.2024  
gez. Andreas Kratz, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Heiligkreuz**

Der Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 18:30 Uhr, Schönstattzentrum Trier, Reckingsstraße 5, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Tagesordnung; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.2024; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. Ortsteilbudget a) Anträge und Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2024; 6. Verschiedenes  
Trier, den 02.04.2024  
gez. Hanspitt Weiler, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Euren**

Der Ortsbeirat Trier-Euren tritt am Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr, Johann-Herrmann Grundschule Trier-Euren, Pestalozzistr. 3, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Straßenbenennung im Gewerbequartier „parQ54“; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes  
Trier, den 03.04.2024  
gez. Hans-Alwin Schmitz, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Tarforst**

Der Ortsbeirat Trier-Tarforst tritt am Donnerstag, 11.04.2024, 19:45 Uhr, Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz, Am Trimmelhof Hof 205, 54296 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Sachstandsbericht Windkraftanlagen für Trier; 3. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 4. Ortsteilbudget; 5. Verschiedenes  
Trier, den 03.04.2024  
gez. Werner Gorges, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Olewig**

Der Ortsbeirat Trier-Olewig tritt am Donnerstag, 11.04.2024, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Radverkehrsführung im Kreuzungsbeereich St. Annastraße – Olewiger Straße; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. BOL 29 „Caspar-Olevian-Straße“ – Satzungsbeschluss; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes  
Trier, den 03.04.2024  
gez. Petra Block, Ortsvorsteherin  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Ortsbeirates Trier-Feyen/Weismark**

Der Ortsbeirat Trier-Feyen/Weismark tritt am Donnerstag, 11.04.2024, 19:00 Uhr, in den Räumen der EGP (Sitzungssaal), Albert-Camus-Allee 1, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Sachstandsbericht Castelnau; 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes  
Trier, den 03.04.2024  
gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**TRIER Ausschreibungen**

**Offenes Verfahren nach VgV (EU):**

**Vergabenummer: 7EU/24 Mittagverpflegung an mehreren Schulen in Trier in 7 Losen**

Die Vergabe der Dienstleistung erfolgt nach VgV. Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 190476-2024 im EU-Amtsblatt 64/2024 vom 29.03.2024 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.

**Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:**

**Vergabenummer: 11/24 Pflasterfugensanierung Hauptmarkt – Stadt Trier**

**Massenangaben:** u.a. ca. 4.000 m Demontage EDV-Leitungen, ca. 460 St. CAT 6 Anschlussdosen UP, ca. 14.500 m Datenkabel Cat 7, ca.230 m halogenfreier Leitungskanal 60/130 mm, ca. 42 m Brandschutzkanal FWK-Plus 100x250

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 23.04.2024 10:15 Uhr

**Zuschlags- und Bindefrist:** 24.05.2024

**Ausführungsfrist:** 26. KW 2024 - 35. KW 2024

**Vergabenummer: 7/24 Erneuerung der EDV Cat 7 Verkabelung im Rathaus Trier VG II inkl. Demontage der Altverkabelung**

**Massenangaben:** ca. 1.750 m<sup>2</sup> Pflasterfugensanierung, partielle Abbrucharbeiten, partielle Pflasterverlegung sowie weitere Arbeiten

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 23.04.2024 10:30 Uhr

**Zuschlags- und Bindefrist:** 24.05.2024

**Ausführungsfrist:** Beginn: spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens, Ende: 31. KW 2024

**Öffentliche Ausschreibung nach UVgO:**

**Vergabenummer: 6/24 Lieferung und Montage von selbstverpressenden Solar-Pressmülltonnen**

**Massenangaben:** Lieferung und Montage von 30 selbstverpressenden Solar-Pressmülltonnen für die Trierer Innenstadt

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 23.04.2024 10:45 Uhr

**Zuschlags- und Bindefrist:** 24.05.2024

**Ausführungsfrist:** Beginn: Lieferung und Montage bis spätestens 28.06.2024

**Hinweis:** Ab dem 01.01.2023 wird auf die elektronische Angebotsabgabe umgestellt. Die Angebotseinreichung ist daher nur noch elektronisch über <https://portal.deutsche-evergabe.de> möglich. Schriftlich eingereichte Unterlagen sind nicht mehr zugelassen. Ausnahmen bestehen dann nur noch für Freihändige Vergaben von Bauleistungen nach VOB und Freiberufliche Leistungen unterhalb des Schwellenwertes.

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter [www.trier.de/ausschreibungen](http://www.trier.de/ausschreibungen). Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de).

Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht die Vergabestelle unter 0651/718-4601, -4602, -4603 und -4607 oder [vergabestelle@trier.de](mailto:vergabestelle@trier.de) zur Verfügung.

Trier, 04.04.2024

Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/ausschreibungen](http://www.trier.de/ausschreibungen)

**SWT Bekanntmachung**

**Sitzung des Verwaltungsrates der SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier**

Der Verwaltungsrat der SWT-AöR tritt am Freitag, den 12.04.2024 um 15:00 Uhr im Tagungsraum der SWT-AöR, Ostallee 7-13, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen.

**Tagesordnung**

**A. Nichtöffentlicher Teil**

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Personalangelegenheit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2023
4. Prokura für die SWT-AöR: Dirk Eis
5. Abspaltung einer kommunalen Trinkwassergesellschaft/Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Anteilsübernahme (SWT Wasser GmbH)
6. Gemeinsame Gesellschaft mit VGW Konz AöR
7. Gemeinsame AöR mit ZV WV Birkenfeld
8. Öffnung der RTS-AöR für weitere Gesellschafter
9. Verschiedenes

Trier, den 02.04.2024

SWT-AöR

Wolfram Leibe, Vorsitzender des Verwaltungsrates

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

**Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils**

## Feriencamp mit Gast aus Afrika



Der Auftritt des senegalesischen Autors, Schauspielers, Musikers, Tänzers und Geschichtenerzählers Ibrahim Ndiaye, genannt Ibou, war der Höhepunkt des kreativen Osterferiencamps im Jugendtreff Ehrang-Quint. Zum Start brachte Malte Blümke, Projektleiter des Friedrich-Bödecker-Kreises, in den von der Stadt geförderten Jugendclub ein neues Buch mit, in dem Kinder sich auf fantastische Wesen einlassen und von Monstern, Einhörnern oder Feen erzählen. Das Jugendcamp, das auch mit Unterstützung des Palais e. V. vorbereitet wurde, bot weitere Aktionen zur Leseförderung sowie ein Programm passend zum Jahresmotto „Sei kreativ – Lass Träume wahr werden.“ Foto: Gabriela Blümke

# Betreuungsrecht kompakt

Aktuelle Veranstaltungstipps der Volkshochschule

**vhs Neue Kurse und Vorträge der Volkshochschule:**

**Ernährung/Bewegung/Gesundheit:**

■ Pilates für Anfängerinnen und Anfänger, ab 10. April, mittwochs, 17.30 Uhr, Gymnastikraum im Schammattordorfzentrum.

■ „Männer am Herd – ein Abend für kochbegeisterte Herren“, Mittwoch, 10. April, 18 Uhr, Schulungsküche in der Medard-Förderschule.

■ Yoga für den Rücken, ab 10. April, mittwochs, 19 Uhr, Gymnastikraum im Schammattordorfzentrum.

■ Tai Chi für Anfängerinnen und Anfänger, ab 12. April, freitags, 11.15 Uhr, Musikschule, Raum V 1.

■ Hatha Yoga, ab 13. April, samstags, 10 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.

**Vorträge/Gesellschaft:**

■ „Neues Betreuungsrecht / Die Pflichten eines Betreuers oder Bevollmächtigten“, mit Caroline Klases (SKF) und Günter Cramers (SKM), 10. April,

18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ „Ein Zoo im 21. Jahrhundert“, Online-Vortrag, 10. April, 19.30 Uhr.

■ „Neues Betreuungsrecht: Der Wille des Betreuten oder Vollmachtgebers“, Mittwoch, 17. April, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ „Trennung, Scheidung und Neubeginn“, Vortrag in Kooperation mit dem Interessenverband Unterhalt und Familienrecht e.V. (ISUV), Mittwoch, 17. April, 19.30 Uhr, Beletage im Palais Walderdorff, Domfreihof.

■ „Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte“, Online-Vortrag, Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr.

■ Die pädagogischen Grundlagen der Stiftung „Kinder forschen“, für Fachkräfte aus Kitas und Grundschulen, 18. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

■ „MS Office – Fit fürs Büro“, Samstag, 13./Sonntag, 14. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Tabellenkalkulation mit MS Excel III für Fortgeschrittene, ab 17. April, mittwochs, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.

■ **Exkursionen:** „Kunst im Detail betrachtet: Fassaden der Saarstraße“, Samstag, 13. April, 10 Uhr, Treffpunkt: EGP-Bühne Südallee/Saarstraße.

■ „Eine Gartenschau in Luxemburg!? Die Orte der LUGA“, Samstag, 13. April, 14 Uhr, Treffpunkt: Kircheng Berg Busbahnhof.

■ Führung Baustilkunde und Architekturgeschichte, Dienstag, 16. April, 18.30 Uhr, Treffpunkt: Vor der Tourist-Info/Porta Nigra.

■ **Kreatives Gestalten:** Zeichnen II: Die nächsten Schritte, ab 15. April, montags, 17.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz, Raum 208.

■ Weitere Informationen und Kursbuchung: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)

# Antragsfrist läuft bis 5. Mai

Spezielle Regelung für Deutschlandticket bei der Schülerbeförderung

Zu Beginn des laufenden Schuljahres 2023/24 haben alle Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf Schülerbeförderung ein Deutschlandticket erhalten. Auf den Chipkarten ist als Ablaufmonat 09/2028 aufgedruckt. Dies bedeutet, dass die Karte längstens bis zu diesem Zeitpunkt als Trägermedium der Fahrtberechtigung gültig ist. Dieses Datum entspricht aber nicht dem Gültigkeitszeitraum der Fahrtberechtigung.

Der Antrag muss neu gestellt werden, wenn ein Kind

■ ab September 2024 die erste oder die fünfte Klasse besuchen wird,

■ ein Umzug oder Schulwechsel stattfindet,

■ die Sekundarstufe II besuchen wird (Oberstufe Gymnasium, IGS, FOS, BOS, HBF – Kostenübernahme vom Einkommen abhängig) oder

■ das BJV, Berufsfachschule I oder Berufsfachschule II an einer Berufsbildenden Schule besuchen wird.

## Stadtumbau-Büro am 11. April geöffnet

Das Infobüro zum Stadtumbau Trier-West (Gebäude 4 Raum 107 der früheren Jägerkaserne) ist am Donnerstag, 11. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Sandra Klein von der Stabsstelle für den Stadtumbau informiert über anstehende und aktuelle Projekte und Planungen.

## Drei Ausstellungen bis Mitte Juli

In der EGP-Bühne an der Südallee ist bis 7. Mai die Ausstellung „Burgunderviertel im Wandel“ mit aktuellen Baustellenimpressionen zu sehen. Danach folgt bis 13. Juni das Projekt „Frühlingserwachen“ der Caritas Werkstätten gGmbH. Bis 18. Juli geht es dann um das 50-jährige Jubiläum der „Schwalbennestorgel“ im Dom.

## Tipps zur Förderung von Photovoltaik

Der Einsatz und die Förderung von Balkon-Photovoltaik-Anlagen in Trier stehen im Mittelpunkt einer kostenfreien Info-Veranstaltung der VHS mit dem städtischen Klimaschutz-Manager Matthias Gebauer am Donnerstag, 11. April, 18.30 Uhr, in der Beletage im Palais Walderdorff. Weitere Infos: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)